

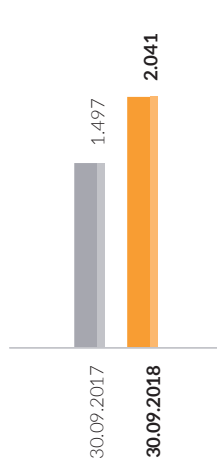


Quartalsmitteilung
01.01.-30.09.2018

Profitables Wachstum

REGISTRIERTE KUNDEN

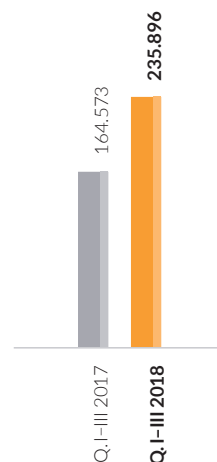
in Tsd. (kumuliert)



+36%

TRANSAKTIONS-VOLUMEN

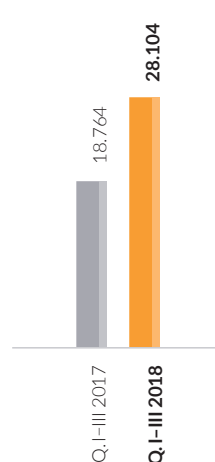
in Tsd. Euro



+43%

UMSATZ

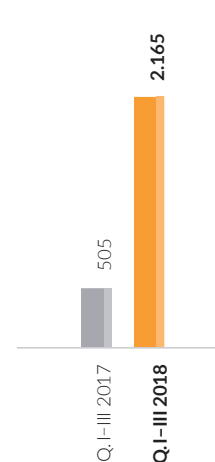
in Tsd. Euro



+50%

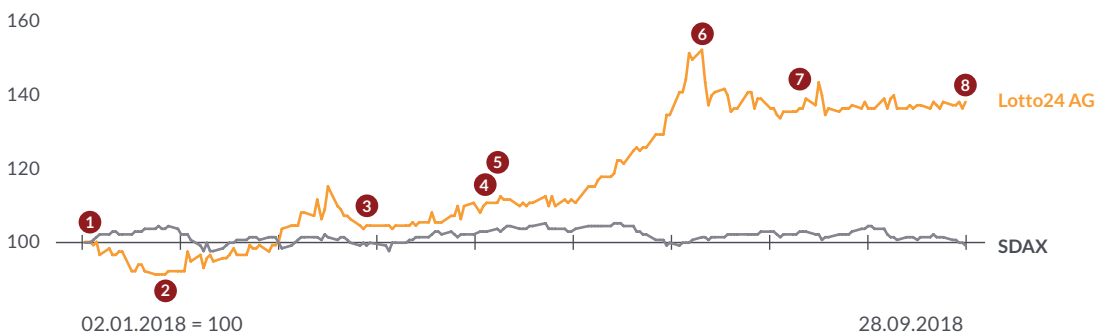
EBIT

in Tsd. Euro



+329%

KURSVERLAUF DER LOTTO24-AKTIE



Eröffnungskurs
11.927,82 Punkte (SDAX)
10,60 Euro (Lotto24 AG)

Schlusskurs
11.863,50 Punkte (SDAX)
14,66 Euro (Lotto24 AG)

- 1 02.01. Eröffnungskurs 2 22.01. Tiefstkurs 3 27.03. Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017
- 4 03.05. Veröffentlichung Q.I 2018 5 04.05. Hauptversammlung 6 05.07. Höchstkurs
- 7 08.08. Veröffentlichung Q.II 2018 8 28.09. Schlusskurs

KENNZAHLEN DER LOTTO24 AG

in Tsd. Euro	Q. I-III 2018	Q. I-III 2017
Umsatzerlöse	28.104	18.764
EBIT	2.165	505
Periodenergebnis	7.827	1.322
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.770	488
Eigenkapital zum 30. September 2018 bzw. 31. Dezember 2017	32.456	24.629
Mitarbeiter zum 30. September ¹⁾	96	88

¹⁾ Vollzeitäquivalente; nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

BASISDATEN ZUR LOTTO24-AKTIE

Wertpapierkennnummer (WKN)	LTT024
ISIN ¹⁾	DE000LTT0243
Börsenkürzel	LO24
Reuterskürzel	LO24G.DE
Bloombergkürzel	LO24:GR
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER BANK AG

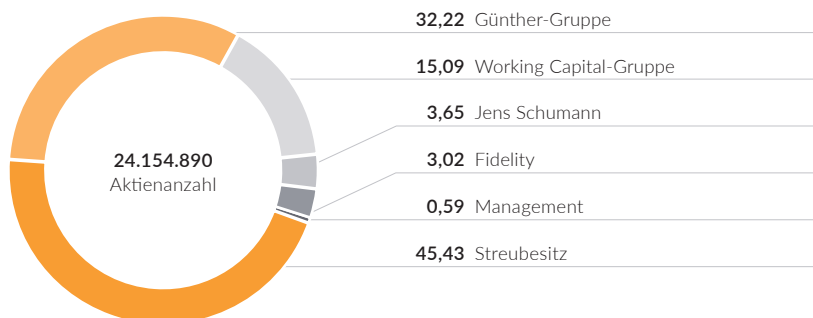
¹⁾ International Securities Identification Number

KENNZAHLEN ZUR LOTTO24-AKTIE

	Q. I-III 2018	Q. I-III 2017
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	24.154.890	24.154.890
Höchstkurs (Euro)	16,10	10,45
Tiefstkurs (Euro)	9,66	7,56
Aktienkurs am Berichtsstichtag (Euro)	14,66	10,78
Marktkapitalisierung (Mio. Euro)	354,1	260,4
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Xetra)	7.783	23.619
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,32	0,05

AKTIONÄRSSTRUKTUR ¹⁾

in %



¹⁾ Gemäß bis zum 6. November 2018 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings

01 |

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten neun Monaten 2018 war die europäische Lotterie EuroJackpot mit insgesamt neun Ziehungen in Höhe der 90 Mio. Euro-Marke – acht davon im ersten Halbjahr – außergewöhnlich stark. Von dieser Entwicklung profitierten wir auch im dritten Quartal und überschritten erstmalig die 2 Mio. Kunden-Grenze. Ende August konnten wir darüber hinaus eine treue Lotto24-Kundin mit sagenhaften 31 Mio. Euro beglücken, dem bisher höchsten Gewinn in unserer sechsjährigen Geschichte.

Im dritten Quartal 2018 legte unser Transaktionsvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +44,3 % auf 74,7 Mio. Euro zu (Vorjahr: 51,8 Mio. Euro), der Umsatz übertraf mit 8,7 Mio. Euro seinen Vergleichswert sogar um 49,6 % (Vorjahr: 5,8 Mio. Euro). Unsere Bruttomarge stieg unter anderem aufgrund der positiven Entwicklung der Spielgemeinschaften auf 11,6 % (Vorjahr: 11,2 %). Gleichzeitig gewannen wir 90 Tsd. Neukunden (Vorjahr: 55 Tsd.) bei Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL) von 25,78 Euro (Vorjahr: 30,97 Euro).

In den ersten neun Monaten 2018 erzielten wir damit insgesamt ein Transaktionsvolumen von 235,9 Mio. Euro (Vorjahr: 164,6 Mio. Euro, +43,3 %), einen Umsatz von 28,1 Mio. Euro (Vorjahr: 18,8 Mio. Euro, +49,8 %) sowie eine Bruttomarge von 11,9 % (Vorjahr: 11,4 %). Mit 468 Tsd. Neukunden (Vorjahr: 216 Tsd.) stieg die Anzahl aller bei Lotto24 registrierten Kunden um 36,3 % auf 2.041 Tsd. (Vorjahr: 1.497 Tsd.). Aufgrund der jackpotbedingten Ausweitung unserer Marketingaktivitäten und der im ersten Halbjahr 2018 durchgeführten Testreihe vergleichsweise kostenintensiver TV-Spots stiegen die Marketingkosten in den ersten neun Monaten 2018 auf 12,0 Mio. Euro (Vorjahr: 5,8 Mio. Euro). Der CPL blieb dabei aber mit 25,58 Euro unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 26,63 Euro).

Dank der starken Umsatzentwicklung verbesserte sich das EBIT auf 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro); das Periodenergebnis lag insbesondere aufgrund eines positiven technischen Effekts im Zusammenhang mit der Bildung latenter Steuern in Höhe von 5,8 Mio. Euro bei 7,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro).

Für das Gesamtjahr 2018 rechnen wir nunmehr mit einer Steigerung des Transaktionsvolumens um 38 % bis 43 % (bisher: 25 % bis 30 %), einer weiterhin deutlich wachsenden Neukundenzahl und einem CPL auf Vorjahresniveau (bisher: einem im Jahresvergleich höheren CPL). Zudem planen wir unverändert eine gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserte Bruttomarge. In Abhängigkeit von den weiteren Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – und den Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung werden sowohl EBIT als auch Periodenergebnis deutlich (bisher: voraussichtlich) über der Gewinnschwelle liegen.

Zudem haben die Oberverwaltungsgerichte in Berlin und München im August und September 2018 Untersagungen der TV-Werbung eines Zweitlotterieranbieters bestätigt. Eine reichweitenstarke Werbung nicht erlaubter Lotterieangebote sowohl im TV als auch im Internet dürfte damit mittelfristig wesentlich erschwert sein.

Zu guter Letzt können wir mit Stolz davon berichten, dass Lotto24 in der am 17. Oktober 2018 veröffentlichten Studie »TOP Arbeitgeber 2018 – Die familienfreundlichsten Unternehmen Deutschlands« mit Platz 17 von 100 ausgezeichnet und damit erneut zu einem der familienfreundlichsten Arbeitgeber Deutschlands gekürt wurde. Nach Auszeichnungen als »Hamburgs bester Arbeitgeber« in den Teilnahmejahren 2015 und 2017 sowie Top-Bewertungen auf »kununu« zeigt auch diese Platzierung, dass sich die kontinuierliche und umfangreiche Personalarbeit von Lotto24 auszahlt. Denn schließlich sind engagierte und motivierte Mitarbeiter die Voraussetzung für einen langfristigen Unternehmenserfolg.

Hamburg, 6. November 2018



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

02 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM MITTEILUNGSZEITRAUM

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Erfolgversprechendes Geschäftsmodell

Die Lotto24 AG ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien im Internet (Lotto24.de) und hat sich attraktiv in der Wertschöpfungskette des Lotteriegeschäfts positioniert: Wir vermitteln Lotterienprodukte über das Internet und erhalten dafür Vermittlungsprovisionen von den Lotterieveranstaltern. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen.

Unseren Kunden bieten wir unter anderem die Teilnahme an den Lotterienprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, DuoLotto, GlücksSpirale, Keno, Plus 5, Spielgemeinschaften und der Deutschen Fernsehlotterie an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter abschließen.

Nach der Gründung im Jahr 2010 und dem Börsengang 2012 an der Frankfurter Börse (Prime Standard) sind wir heute Marktführer. Als stark wachsendes und zugleich service- und kundenorientiertes Unternehmen haben wir den Anspruch, unseren Kunden sowohl online als auch mobil ein besonders bequemes, sicheres und zeitgemäßes Spielerlebnis zu bieten.

Unternehmenssteuerung

Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende) und Magnus von Zitzewitz (Vorstand) leiten die Lotto24 AG.

Petra von Strombeck verantwortet die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (»Business-to-Customer«) und B2B (»Business-to-Business«), Investor Relations, Human Resources und Organisation.

Magnus von Zitzewitz ist für die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation zuständig.

Kai Hannemann verantwortete bis zum 31. Januar 2018 die Bereiche IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und -Betrieb, Prozess- und Innovationsmanagement sowie das Geschäftsfeld B2G (»Business-to-Government«). Bis zur Berufung eines Nachfolgers führt Petra von Strombeck die IT-Bereiche kommissarisch.

MITARBEITER

	30.09.2018	30.09.2017
Marketing	38	35
IT	38	35
Corporate Services	20	18
Gesamt ¹⁾	96	88
Studentische Aushilfen, vornehmlich im Call-Center (Anzahl)	9	7

¹⁾ Vollzeitäquivalente; nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Untersagungen der TV-Werbung eines Zweitlotterianbieters

Die Verwaltungs- und Oberverwaltungsgerichte in Berlin und München haben im August und September 2018 Untersagungen der TV-Werbung eines Zweitlotterianbieters bestätigt. Gegenstand der Untersagungen war die Fernsehwerbung für eine Gratislotterie, die jedoch nach Ansicht der Gerichte mittelbar für das in Deutschland nicht erlaubte Zweitlotterieangebot warb. Die zuständigen Landesmedienanstalten vertraten die Ansicht, die Werbung verstieße gegen das Werbeverbot für in Deutschland nicht erlaubte Glücksspiele. Diese Ansicht haben die Gerichte nun vorläufig bestätigt. Die Entscheidungen ergingen im Rahmen des einstweiligen Rechtsschutzes und sind zunächst bis zu den Urteilen im Hauptsacheverfahren, die innerhalb der nächsten zwölf Monate erwartet werden, bindend. Die gerichtliche Bestätigung der Untersagung ist aus unserer Sicht ein erster, wesentlicher Schritt zu einem effektiven Vollzug der geltenden Verbote gegenüber in Deutschland nicht erlaubten Angeboten. Auch eine reichweitenstarke Bewerbung nicht erlaubter Lotterieangebote sowohl im TV als auch im Internet dürfte damit mittelfristig wesentlich erschwert sein.

Weitere Erlaubnisse für Sofortlotterien in Nordrhein-Westfalen und Berlin

Wie bereits im Halbjahresfinanzbericht 2018 ausgeführt, hat uns das Niedersächsische Innenministerium mit Bescheid vom 28. März 2018 erstmalig die Erlaubnis erteilt, staatliche Sofortlotterien (Rubbellose) im Internet zu vermitteln. Diese gilt vorerst in den Ländern Niedersachsen, Sachsen und Hessen, in denen auch die Lotteriegesellschaften eine entsprechende Veranstaltungserlaubnis erhalten haben. Inzwischen wurden auch den Lotteriegesellschaften in Nordrhein-Westfalen und Berlin entsprechende Erlaubnisse erteilt.

Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum – zusätzlich zu den sowohl im Geschäftsbericht 2017 als auch im Halbjahresfinanzbericht 2018 bereits ausführlich erläuterten rechtlichen Rahmenbedingungen – keine neuen Entwicklungen ergeben.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Lotterie-Gesamtmarkts und seines Online-Segments haben wir sowohl im Geschäftsbericht 2017 als auch im Halbjahresfinanzbericht 2018 umfangreich berichtet.

Da der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) nur am Anfang eines jeden Geschäftsjahres einmalig über die Marktzahlen für das Online-Segment informiert, haben wir diesbezüglich im Berichtszeitraum keine neuen Informationen erhalten.

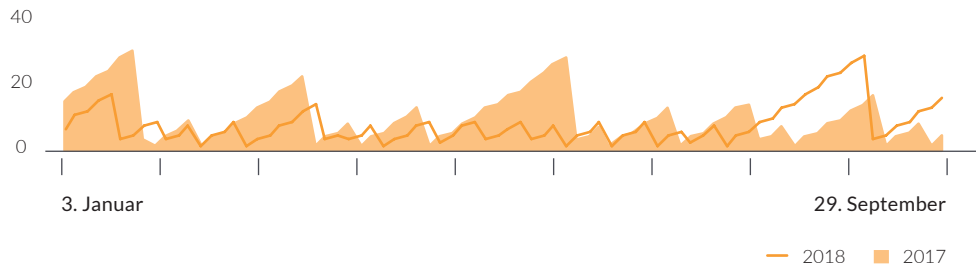
Gute Jackpot-Situation

Vor allem dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass sowohl die Aktivität als auch die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt. Jackpots werden aus Spieleinsätzen gebildet, für die keiner der teilnehmenden Spieler die Gewinnbedingungen erfüllt und die in der nächsten Ausspielung zusätzlich an die Gewinner dieser Ziehung ausgezahlt werden. Im deutschen Lotto 6aus49 betrifft dies insbesondere die Kombination aus sechs richtigen Zahlen und der Superzahl.

In den ersten neun Monaten 2018 verzeichnete die deutsche Lotterie 6aus49 nur einen einzigen Jackpot über 20 Mio. Euro (Vorjahr: drei), der aber direkt zu einer garantierten Jackpot-Ausschüttung nach der 13. Ziehung führte (Vorjahr: zwei). Die Bedeutung größerer Jackpots bei Lotto 6aus49 nimmt jedoch auch weiterhin zugunsten der deutlich höheren Jackpots der europäischen Lotterie EuroJackpot ab: Letztere erreichte in den ersten neun Monaten 2018 in insgesamt neun Ziehungen die 90 Mio. Euro-Marke und entwickelte sich damit deutlich besser als im Vorjahreszeitraum, in dem die 90 Mio. Euro-Marke nur einmal erreicht worden war.

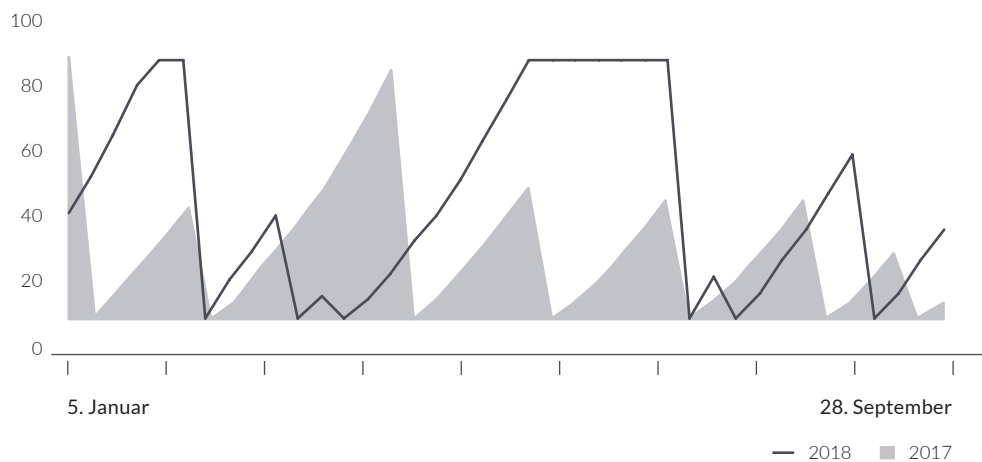
Lotto 6aus49

in Mio. Euro



EuroJackpot

in Mio. Euro



Geschäftsverlauf

Erste Rubbellose in Niedersachsen eingeführt

Im August 2018 haben wir eine neue Schnittstellenanbindung in unser System integriert, die es uns ermöglicht, staatliche Sofortlotterien (Rubbellose) in unserem Webshop anzubieten. Bezogen auf die Preis- und Gewinngestaltung gibt es Rubbellose in verschiedenen Ausprägungen. Zum Verkaufsstart am 1. September 2018 in Niedersachsen haben wir die beliebte Variante des 1-Euro-Loses eingeführt. Weitere Losvarianten sowie die Einführung in zusätzlichen Bundesländern werden im Rahmen der jeweiligen Erlaubnisse im Geschäftsjahr 2019 folgen.

Verkaufsstart der Deutschen Weihnachtslotterie

Seit dem 23. Oktober 2018 bieten wir die zum zweiten Mal durchgeführte Deutsche Weihnachtslotterie in unserem Webshop an: Die auf dem Konzept der spanischen Weihnachtslotterie »El Gordo« basierende, von der deutschen »Navidad-Foundation« veranstaltete Soziallotterie, ist eine Losnummernlotterie, aus deren Erlösen gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe sowie Gesundheit und Sport unterstützt werden.

LAGE

Alle Kennzahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (Tsd. Euro) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	Q. I-III 2018	Q. I-III 2017	Veränd. %	Q. III 2018	Q. III 2017	Veränd. %
Transaktionsvolumen	235.896	164.573	43,3	74.726	51.801	44,3
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-207.791	-145.809	42,5	-66.064	-46.010	43,6
Umsatzerlöse	28.104	18.764	49,8	8.663	5.791	49,6
Personalaufwand	-6.341	-6.959	-8,9	-2.187	-2.082	5,0
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-435	-338	28,7	-122	-112	9,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-18.505	-10.200	81,4	-4.628	-3.207	44,3
abzüglich sonstige betriebliche Erträge	222	21	956,7	62	5	1.237,4
Betrieblicher Aufwand	-25.060	-17.476	43,4	-6.875	-5.397	27,4
EBITDA	3.045	1.288	136,4	1.788	394	353,6
Abschreibungen	-880	-783	12,4	-287	-241	18,8
EBIT	2.165	505	329,0	1.502	153	882,8
Finanzergebnis	-105	-242	-56,4	-39	-65	-39,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.059	263	683,2	1.462	88	1.569,9
Ertragsteuern	5.768	1.059	444,6	4.064	626	549,7
Periodenergebnis	7.827	1.322	492,1	5.526	713	675,0
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen						
Marketingkosten	-11.968	-5.758	107,9	-2.317	-1.712	35,4
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs ¹⁾	-2.260	-1.585	42,5	-739	-505	46,2
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-4.277	-2.857	49,7	-1.572	-991	58,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen¹⁾	-18.505	-10.200	81,4	-4.628	-3.207	44,3

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden wegen IAS1(82)(ba) angepasst

KENNZAHLEN

	Q. I-III 2018	Q. I-III 2017
Anzahl registrierter Kunden zum 30. September (in Tsd.)	2.041	1.497
Anzahl registrierter Neukunden Q. I-III (in Tsd.)	468	216
Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Aktivitätsrate (%) ¹⁾	-	-
Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden (in Euro) ¹⁾	-	-
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in Euro)	25,58	26,63
Bruttomarge (%)	11,9	11,4
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs zzgl. des Wertminderungsaufwands für finanzielle Vermögenswerte zu Transaktionsvolumen (%)	1,1	1,2
Mitarbeiter zum 30. September (Anzahl) ²⁾	96	88

¹⁾ Angaben werden nur jährlich ausgewiesen.

²⁾ Vollzeitäquivalente; nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

Registrierte Kunden: Kunden, die den Anmeldeprozess auf unserer Website erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen.

Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden: Arithmetisches Mittel der Monatsendbestände der registrierten Kunden der betrachteten Periode.

Aktive Kunden: Kunden, die in einem Monat mindestens eine Transaktion durchgeführt haben.

Durchschnittliche Aktivitätsrate: Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr.

Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden in einem Jahr: Arithmetisches Mittel der jeweiligen Anzahl aktiver Kunden in jedem Monat des Jahres.

Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden: Quotient aus gesamtem Transaktionsvolumen der Lotto24 AG (inkl. der B2B- und Mandanten-Services) und der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden.

Ertragslage

Starke Entwicklung aller Kennzahlen

Unter anderem beflügelt von einer außergewöhnlich starken Jackpot-Entwicklung bei der europäischen Lotterie EuroJackpot haben wir in den ersten neun Monaten 2018 unseren profitablen Wachstumskurs fortgesetzt:

Im dritten Quartal 2018 legte unser Transaktionsvolumen gegenüber dem Vorjahresquartal um 44,3 % auf 74.726 Tsd. Euro zu (Vorjahr: 51.801 Tsd. Euro), der Umsatz übertraf mit 8.663 Tsd. Euro seinen Vergleichswert sogar um 49,6 % (Vorjahr: 5.791 Tsd. Euro). In den ersten neun Monaten 2018 stieg unser Transaktionsvolumen damit auf 235.896 Tsd. Euro (Vorjahr: 164.573 Tsd. Euro, +43,3 %) und unser Umsatz auf 28.104 Tsd. Euro (Vorjahr: 18.764 Tsd. Euro, +49,8 %).

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen

- aus den Provisionen, die uns von den staatlichen Lotteriegesellschaften für die Vermittlung von Lotterierprodukten gezahlt wurden,
- aus Zusatz- und Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfielen.

Großen Online-Portalen bieten wir IT- und Marketingdienstleistungen für den Betrieb von eigenen Online-Lotterieservices (B2B- und Mandanten-Services) an. Mit WEB.de und GMX.net haben wir für diese Dienstleistungen bereits 2012 bedeutende Partner als Multiplikatoren gewonnen. Das aus diesen Kooperationen resultierende Transaktionsvolumen sowie den entsprechenden Umsatz bilden wir in unserem Zahlenwerk ab, weisen die Werte jedoch aus vertraglichen Gründen nicht separat aus. Darüber hinaus sind auch die über diese Partner generierten Kunden nicht in der »Anzahl registrierter Kunden« enthalten.

Unsere Bruttomarge stieg im dritten Quartal 2018 unter anderem aufgrund der positiven Entwicklung der Spielgemeinschaften auf 11,6 % (Vorjahr: 11,2 %) und erreichte damit in den ersten neun Monaten 2018 11,9 % (Vorjahr: 11,4 %).

Darüber hinaus gewannen wir in diesem Zeitraum 90 Tsd. Neukunden (Vorjahr: 55 Tsd.) bei einem CPL von 25,78 Euro (Vorjahr: 30,97 Euro). Mit 468 Tsd. Neukunden in den ersten neun Monaten 2018 (Vorjahr: 216 Tsd.) stieg die Anzahl der insgesamt bei Lotto24 registrierten Kunden um 36,3 % auf 2.041 Tsd. (Vorjahr: 1.497 Tsd.) und überschritt damit die 2 Mio. Kunden-Marke. Aufgrund der jackpotbedingten Ausweitung der Marketingaktivitäten und der im ersten Halbjahr 2018 durchgeführten Testreihe vergleichsweise kostenintensiver TV-Spots stiegen die Marketingkosten in den ersten neun Monaten 2018 auf 11.968 Tsd. Euro (Vorjahr: 5.758 Tsd. Euro). Der CPL blieb dabei aber mit 25,58 Euro unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 26,63 Euro). Abhängig von der Jackpot-Situation, der Höhe der Marketingkosten und dem Verhalten unseres Wettbewerbs wird der CPL auch in Zukunft unterjährigen Schwankungen unterliegen.

Ergebniszahlen deutlich verbessert

Trotz der deutlich gestiegenen Marketingkosten gelang es uns, das EBIT dank der starken Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2018 auf 2.165 Tsd. Euro zu steigern (Vorjahr: 505 Tsd. Euro); das Periodenergebnis lag insbesondere aufgrund eines positiven technischen Steuereffekts in Höhe von 5.768 Tsd. Euro bei 7.827 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.322 Tsd. Euro).

In den ersten neun Monaten 2018 wurden die ergebnisbeeinflussenden Effekte aus der Veränderung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt. Aufgrund einer weiterhin positiven Prognose für die Jahre 2019 bis 2023 und der sich daraus ergebenden zusätzlichen Nutzung der vorhandenen Verlustvorträge in der Prognoseperiode rechnen wir für 2018 insgesamt mit einer Erhöhung der aktiven latenten Steuern von 4.122 Tsd. Euro und einem entsprechenden Steuerertrag, auch wenn wir laut Prognose für das Wirtschaftsjahr 2018 einen Gewinn erwarten.

Gemäß IAS 34 wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Hatte sich im ersten Quartal 2018 aufgrund eines negativen Ergebnisses im Zuge dieses technischen Steuereffekts noch ein Steueraufwand von 1.023 Tsd. Euro ergeben, konnten wir im zweiten und im dritten Quartal aufgrund des jeweils positiven Ergebnisses einen Steuerertrag in Höhe von 2.727 Tsd. Euro beziehungsweise 4.064 Tsd. Euro verbuchen. Für das vierte Quartal 2018 gehen wir aufgrund der geringeren Gesamtjahreserwartung der Bildung aktiver latenter Steuern in Höhe der zuvor genannten 4.122 Tsd. Euro von einem Steueraufwand aus.

Das Finanzergebnis betrug in den ersten neun Monaten 2018 -105 Tsd. Euro (Vorjahr: -242 Tsd. Euro) und enthält Zinsaufwendungen aus aufgenommenen Darlehen.

Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,32 Euro (Vorjahr: 0,05 Euro).

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Zum 30. September 2018 beschäftigte die Lotto24 AG neben den zwei Vorstandsmitgliedern und studentischen Aushilfen 96 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 88). Hierbei waren im Marketing-Bereich (inklusive Kundenservice) 40 % (Vorjahr: 40 %) unserer Angestellten sowie 9 studentische Aushilfen (Vorjahr: 7) tätig. 40 % unserer Mitarbeiter (Vorjahr: 40 %) arbeiteten im IT-Bereich.

Im Wesentlichen aufgrund der gegenüber dem Vorjahr geringeren Aufwendungen für die langfristigen, mehrjährigen variablen Vergütungsbestandteile der Vorstände ging der Personalaufwand auf 6.341 Tsd. Euro (Vorjahr: 6.959 Tsd. Euro) zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 18.505 Tsd. Euro (Vorjahr: 10.200 Tsd. Euro):

- Bedingt durch außerordentlich positive Rahmenbedingungen mit hohen Jackpots bei der Lotterie EuroJackpot, die zu einer Ausweitung unserer Marketingaktivitäten führten, und einer im ersten Halbjahr 2018 durchgeführten Testreihe vergleichsweise kostenintensiver TV-Spots lagen die Marketingkosten mit 11.968 Tsd. Euro in den ersten neun Monaten 2018 deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 5.758 Tsd. Euro).

- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs, die sich schwerpunktmäßig aus den transaktionsabhängigen Aufwendungen für den Zahlungsverkehr sowie den B2B- und Mandanten-Services zusammensetzen, stiegen unter anderem aufgrund des erhöhten Transaktionsvolumens auf 2.260 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.585 Tsd. Euro). Wir gehen davon aus, dass die direkten Kosten auch weiterhin zunehmen werden, da sie sich in etwa proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs nahmen von 2.857 Tsd. Euro auf 4.277 Tsd. Euro zu. Da wir unsere internen IT-Teams aufgrund des Fachkräftemangels durch freie Mitarbeiter ergänzen, erhöhten sich insbesondere die in Anspruch genommenen externen IT-Management- und Beratungsleistungen auf 1.983 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.212 Tsd. Euro). Gleichzeitig stiegen im Wesentlichen die Kosten für Instandhaltung/Wartung auf 713 Tsd. Euro (Vorjahr: 565 Tsd. Euro) sowie die Kosten für Miete/Mietnebenkosten und räumliche Umbaumaßnahmen auf 699 Tsd. Euro (Vorjahr: 326 Tsd. Euro).

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen für Investitionen in unsere IT-Infrastruktur, in unsere Apps für Smartphones und Tablets sowie die angeschaffte Büro- und Kommunikationstechnik erhöhten sich auf 880 Tsd. Euro (Vorjahr: 783 Tsd. Euro).

Finanzlage

Finanzierungsanalyse

Unsere Finanzierungssituation ist vorrangig durch Eigenkapital und kurzfristige Verbindlichkeiten geprägt. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten ist in den ersten neun Monaten 2018 aufgrund der Verringerung von langfristigen Rückstellungen leicht gesunken.

Zum 30. September 2018 setzte sich das Eigenkapital in Höhe von 32.456 Tsd. Euro wie folgt zusammen:

EIGENKAPITAL		
in Tsd. Euro	30.09.2018	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	2.415	2.415
Angesammelte Ergebnisse	5.886	-1.941
Gesamt	32.456	24.629

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

Zum 30. September 2018 betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.403 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.416 Tsd. Euro). Sie berücksichtigen im Wesentlichen die zum Stichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketingleistungen sowie technische und rechtliche Beratung; alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 30. September 2018 setzten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN		
in Tsd. Euro	30.09.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten Spielbetrieb	10.969	9.532
Verzinsliche Darlehen	1.691	2.283
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	64	228
Zinsverbindlichkeiten	35	3
Gesamt	12.760	12.046

Zum 30. September 2018 stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 12.760 Tsd. Euro (Vorjahr: 12.046 Tsd. Euro). Die Verbindlichkeiten aus dem Spielbetrieb in Höhe von 10.969 Tsd. Euro nahmen zum Vergleichsstichtag leicht zu (Vorjahr: 9.532 Tsd. Euro). Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen weiteren Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden erfasst. Sie beinhaltet zudem auch Kleingewinne, die Kunden auf Spielkonten belassen und zu einem späteren Zeitpunkt nutzen.

Die verzinslichen Darlehen beinhalten zwei kurzfristige, innerhalb eines Jahres fällige Positionen:

- das im September 2016 bei der Günther-Gruppe aufgenommene Darlehen in Höhe von ursprünglich 2.000 Tsd. Euro, das sich durch die Inanspruchnahme der vertraglich vereinbarten zweiten Tranche im Mai 2018 zunächst auf 3.500 Tsd. Euro erhöht, sich aber aufgrund der liquiditätsbedingten, vorzeitigen Tilgung zweier Teilbeträge in Höhe von jeweils 1.000 Tsd. Euro in den Monaten August und September 2018 zum Berichtsstichtag auf 1.500 Tsd. Euro reduziert hat (Vorjahr: 2.000 Tsd. Euro) sowie
- die innerhalb von zwölf Monaten fälligen Teilzahlungen auf die IT-Ausstattung unserer Rechenzentren (Mietkaufverträge: 191 Tsd. Euro; Vorjahr: 283 Tsd. Euro).

Die zum Stichtag ausgewiesenen Zinsverbindlichkeiten (35 Tsd. Euro; Vorjahr: 3 Tsd. Euro) resultieren aus den aufgenommenen Darlehen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Abführungsbeträgen aus Steuern – im Wesentlichen bestehend aus der Umsatztätigkeit (231 Tsd. Euro; Vorjahr: 320 Tsd. Euro) – und den Verpflichtungen aus der Gehaltsabrechnung (108 Tsd. Euro; Vorjahr: 109 Tsd. Euro) zusammen. Die Urlaubsverpflichtungen sanken auf 70 Tsd. Euro (Vorjahr: 90 Tsd. Euro).

Unsere kurzfristigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige Personalkosten.

Investitionsanalyse

In den ersten neun Monaten 2018 investierten wir insgesamt 559 Tsd. Euro (Vorjahr: 715 Tsd. Euro) – maßgeblich in für den Geschäftsbetrieb notwendige Soft- und Hardware wie unsere Apps, unsere Arbeitsplatzausstattung, unser Business Intelligence-System sowie in den Umbau unserer Büroräume.

Liquiditätsanalyse

WESENTLICHE CASHFLOW-POSITIONEN

in Tsd. Euro	Q. I-III 2018	Q. I-III 2017
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.770	488
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-559	-711
davon Finanzinvestitionen	-	5
davon Investitionen ins Anlagevermögen	-559	-715
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-883	-1.476
Veränderung des Finanzmittelbestands	329	-1.698
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	8.271	10.178
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.601	8.480
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	8.601	8.480

Bedingt durch die gute Geschäftsentwicklung im Rahmen der starken Jackpots bei der europäischen Lotterie EuroJackpot stieg der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 1.770 Tsd. Euro (Vorjahr: 488 Tsd. Euro).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -559 Tsd. Euro (Vorjahr: -711 Tsd. Euro), da wir in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investierten.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -883 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.476 Tsd. Euro) berücksichtigt die Saldierung aus der Aufnahme und Tilgung der Darlehenstranchen sowie der Saldierung aus der Aufnahme und Tilgung der Mietkaufverträge.

Zum 30. September 2018 setzten sich die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte wie folgt zusammen:

KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in Tsd. Euro	30.09.2018	31.12.2017
Forderungen aus Spielbetrieb	6.127	4.450
Kautionen	1.016	1.011
Übrige	8	6
Gesamt	7.151	5.467

Die Forderungen aus Spielbetrieb sind neben jackpotbedingt höherem Transaktionsvolumen auch abrechnungsstichtagsbedingt gestiegen und umfassen Forderungen auf weiterzuleitende Kundengewinne sowie Forderungen aus der laufenden Zahlungsabwicklung und eigenen Vermittlungsprovisionsansprüchen. Die Kautionen beinhalten insbesondere zu hinterlegende Sicherheitsleistungen bei den staatlichen Lotterieveranstaltern.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 444 Tsd. Euro (Vorjahr: 531 Tsd. Euro) betreffen im Wesentlichen geleistete Vorauszahlungen für Wartungs- und Servicedienstleistungen für Soft- und Hardware sowie Marketingdienstleistungen.

Sämtliche kurzfristigen finanziellen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag lagen keine Gründe für eine Wertminderung vor, die mit einer Wertberichtigung hätten berücksichtigt werden müssen.

Vermögenslage

Zum 30. September 2018 haben die Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 7.802 Tsd. Euro auf 50.495 Tsd. Euro zugenommen – im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und der latenten Steueransprüche.

Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassten vor allem kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige kurzfristige Vermögenswerte (7.595 Tsd. Euro; Vorjahr: 5.998 Tsd. Euro) sowie Zahlungsmittel (8.601 Tsd. Euro; Vorjahr: 8.271 Tsd. Euro).

Unser Geschäfts- oder Firmenwert (18.850 Tsd. Euro; Vorjahr: 18.850 Tsd. Euro) sowie die saldierten latenten Steueransprüche (13.007 Tsd. Euro; Vorjahr: 7.239 Tsd. Euro) bestimmten die langfristigen Vermögenswerte.

NACHTRAGSBERICHT

Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und dem Veröffentlichungsdatum sind keine wesentlichen Ereignisse mit relevantem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lotto24 AG eingetreten.

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen und Risiken

Über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken haben wir im Geschäftsbericht 2017 umfassend berichtet; Änderungen oder neue Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Prognosebericht

Für das Gesamtjahr 2018 rechnen wir nunmehr mit einer Steigerung des Transaktionsvolumens um 38 % bis 43 % (bisher: 25 % bis 30 %), einer weiterhin deutlich wachsenden Neukundenzahl und einem CPL auf Vorjahresniveau (bisher: einem im Vorjahresvergleich höheren CPL). Zudem planen wir unverändert eine gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserte Bruttomarge. In Abhängigkeit von den weiteren Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – und den Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung werden sowohl EBIT als auch Periodenergebnis deutlich (bisher: voraussichtlich) über der Gewinnschwelle liegen.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Lotto24 ist gut positioniert, um am Wachstum des deutschen Online-Lotteriemarkts weiter zu partizipieren: Nachdem wir uns bereits 2014 als Marktführer etabliert haben, sind wir kontinuierlich gewachsen, haben unsere führende Position ausgebaut und 2017 die Gewinnschwelle (Break-Even) überschritten. Beflügelt von einer außergewöhnlich starken Jackpot-Entwicklung bei der europäischen Lotterie EuroJackpot haben wir unseren profitablen Wachstumskurs in den ersten neun Monaten 2018 fortgesetzt.

Hamburg, 6. November 2018

Der Vorstand



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

03 |

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I-III 2018	Q. I-III 2017	Q. III 2018	Q. III 2017
Transaktionsvolumen	235.896	164.573	74.726	51.801
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-207.791	-145.809	-66.064	-46.010
Umsatzerlöse	28.104	18.764	8.663	5.791
Sonstige betriebliche Erträge	222	21	62	5
Gesamtleistung	28.326	18.785	8.725	5.795
Personalaufwand	-6.341	-6.959	-2.187	-2.082
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-880	-783	-287	-241
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-435	-338	-122	-112
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-18.505	-10.200	-4.628	-3.207
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.165	505	1.502	153
Finanzerträge	0	10	-	-
Finanzaufwendungen	-105	-252	-39	-65
Finanzergebnis	-105	-242	-39	-65
Ergebnis vor Steuern	2.059	263	1.462	88
Ertragsteuern	5.768	1.059	4.064	626
Periodenergebnis (nach Steuern)	7.827	1.322	5.526	713
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in Euro/Aktie)	0,32	0,05	0,23	0,03
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)	24.154.890	24.154.890	24.154.890	24.154.890

¹⁾ Vorjahreswerte wurden wegen IAS 1(82)(ba) angepasst

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I-III 2018	Q. I-III 2017	Q. III 2018	Q. III 2017
Periodenergebnis	7.827	1.322	5.526	713
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis				
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	9	-	-
Ertragsteuereffekte	-	-3	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	6	-	-
Gesamtergebnis nach Steuern	7.827	1.328	5.526	713

Das Gesamtergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	30.09.2018	31.12.2017
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	8.601	8.271
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.151	5.467
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	608	179
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	444	531
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	16.804	14.448
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	482	554
Sachanlagen	1.353	1.602
Latente Steueransprüche	13.007	7.239
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	33.692	28.245
AKTIVA	50.495	42.693
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.403	1.416
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12.760	12.046
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	411	521
Kurzfristige Rückstellungen	1.760	1.840
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	16.333	15.823
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	197	488
Langfristige Rückstellungen	1.418	1.732
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	91	22
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.706	2.242
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	2.415	2.415
Angesammelte Ergebnisse	5.886	-1.941
Eigenkapital, gesamt	32.456	24.629
PASSIVA	50.495	42.693

KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I-III 2018	Q. I-III 2017
Ergebnis vor Steuern	2.059	263
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	880	783
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	105	242
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-	4
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-429	-3
Kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	-1.684	7.299
Sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	87	186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-14	-941
Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.273	-7.475
Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-110	-38
Kurzfristigen Rückstellungen	-80	117
Langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	69	-
Langfristigen Rückstellungen	-314	328
Erhaltene Zinsen	0	10
Gezahlte Zinsen	-73	-287
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.770	488
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Finanzinstrumente	-	5
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-149	-386
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-409	-329
Saldo aus Verlusten (-)/Gewinnen (+) von Abgängen des Anlagevermögens	-	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-559	-711
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Rückführung (-) von Finanzdarlehen	-883	-1.476
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-883	-1.476
Veränderung des Finanzmittelbestands	329	-1.698
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	8.271	10.178
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.601	8.480
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	8.601	8.480
Zahlungsmittel	8.601	8.480

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital gesamt
Stand 1. Januar 2017	24.155	41.012	-6	-43.070	22.091
Ergebnis	-	-	-	1.322	1.322
Sonstiges Ergebnis	-	-	6	-	6
Gesamtergebnis	-	-	6	1.322	1.328
Stand 30. September 2017	24.155	41.012	-	-41.748	23.418
Ergebnis	-	-	-	1.211	1.211
Umgliederung	-	-38.596	-	38.596	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	1.211	1.211
Stand 31. Dezember 2017	24.155	2.415	-	-1.941	24.629
Stand 1. Januar 2018	24.155	2.415	-	-1.941	24.629
Ergebnis	-	-	-	7.827	7.827
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	7.827	7.827
Stand 30. September 2018	24.155	2.415	-	5.886	32.456

KENNZAHLEN

in Tsd. Euro	Q. III 2018	Q. II 2018	Q. I 2018	Q. IV 2017	Q. III 2017
Transaktionsvolumen	74.726	87.894	73.275	56.163	51.801
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-66.064	-77.013	-64.715	-49.711	-46.010
Umsatzerlöse	8.663	10.881	8.560	6.452	5.791
Sonstige betriebliche Erträge	62	82	77	17	5
Gesamtleistung	8.725	10.963	8.637	6.470	5.795
Personalaufwand	-2.187	-2.230	-1.924	-1.914	-2.082
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-287	-291	-303	-252	-241
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-122	-223	-90	-172	-112
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-4.628	-7.279	-6.598	-3.623	-3.207
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.502	940	-277	508	153
Finanzerträge	-	-	0	-	-
Finanzaufwendungen	-39	-37	-29	-51	-65
Finanzergebnis	-39	-37	-29	-51	-65
Ergebnis vor Steuern	1.462	903	-306	457	88
Ertragsteuern	4.064	2.727	-1.023	754	626
Periodenergebnis	5.526	3.630	-1.329	1.210	713
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-2.317	-5.069	-4.582	-2.132	-1.712
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs ¹⁾	-739	-817	-703	-424	-505
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.572	-1.393	-1.313	-1.067	-991
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.628	-7.279	-6.598	-3.623	-3.207

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden wegen IAS1(82)(ba) angepasst

FINANZKALENDER

28. März 2019	Geschäftsbericht 2018
9. Mai 2019	Quartalsmitteilung zum 31. März 2019
28. Mai 2019	Hauptversammlung
14. August 2019	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019
13. November 2019	Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

HERAUSGEBER

Lotto24 AG
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg

Telefon +49(0)40 82 22 39-0
Telefax +49(0)40 82 22 39-70
Lotto24-ag.de

KONZEPT, TEXT & DESIGN

Impacct Communication GmbH
impacct.de